

VDH-Mitgliedsverbände im Porträt:
Deutscher Old English Sheepdog Club e.V.

Sinn für ZUSAMM



Strenge Zuchtregeln, eine intensive Mitglieder-Beratung und ein geselliges Ausstellungs- und Vereinsleben zeichnen den Deutschen Old English Sheepdog Club aus, der sich seit über 20 Jahren für einen mit üppiger Haarpracht ausgestatteten, vielseitigen Hütehund mit hervorragenden Familienqualitäten stark macht.

Die Gründung erfolgte im Januar 1994 und bis heute ist der Deutsche Old English Sheepdog Club e.V. (DOESC) der einzige Club im VDH, der ausschließlich die Rasse Bobtail betreut. Inzwischen gibt es sieben Landesgruppen, die sich um die rund 400 Mitglieder bemühen. Zum vielseitigen Angebot der Landesgruppen gehören gemeinsame Spaziergänge, geselliges Beisammensein, Grillfeste, Ausstellungen, Pflegetreffen, Sommerfeste, Fun Turniere, Weihnachtsfeiern und vieles mehr. „Der Club bietet darüber hinaus jedes Jahr ein Bobtailhearing oder eine Neuzüchtertagung an. Kompetente, fachkundige Referenten vermitteln auch den alten Hasen unter den Züchtern noch so manche interessante Neuigkeit. Themen wie HD, deren Ursache und Bekämpfung, Augenerkrankungen, Trächtigkeit, Geburt und Welpenaufzucht, die Ernährung von jungen, alternden oder trächtigen Hunden oder Vorträge verschiedener Richter über die Entwicklung unserer Rasse in den letzten Jahren laden immer wieder zu anregenden, zum Teil auch kontroversen Diskussionen ein“, berichtet die Erste Vorsitzende des DOESC, Birgit Körting.

ENHALT



Hingucker im Bewertungsring





Energiebündel



Forschendes Trio



Schönheit in Reih' und Glied

EURO-OES-SHOW

Der Club richtet auch mit großem Engagement Sonderschauen aus, die im In- und Ausland auf viel Resonanz stoßen. Besonderer Stellenwert wird hierbei stets auf die Auswahl der Richter gelegt. „Die Aussteller wissen das sehr zu schätzen“, versichert Körting. Gerne erinnert man sich noch an die 10. EURO-OES-SHOW, die 1997 in Bayreuth ausgerichtet wurde und sich als echtes Highlight der Bobtailszene erwies. Insgesamt 146 Old English Sheepdogs aus elf europäischen Ländern waren gemeldet. Ein tolles Ergebnis, auf das der Club noch heute stolz ist. „Diese Schau findet jedes Jahr in einem anderen europäischen Land statt und wurde in den letzten Jahren, neben der Crufts zur wichtigsten OES-Show in Europa“, betont die Erste Vorsitzende.

BELIEBTE CLUBSIEGERSCHAU

Die Clubsiegerschau des DOESC hat ebenfalls viele Fans und es werden immer mehr. Gemeldet werden dürfen ausschließlich Hunde, die sich für diese Clubsiegerschau qualifiziert haben. Dafür müssen sie mehrere gute Platzierungen nachweisen. Der Ausstellerkatalog gilt schon alleine als begehrtes Sammelstück – jeder ausgestellte Hund ist dort mit Foto und Ahnentafel abgedruckt.

Informativ ist auch das viermal jährlich erscheinende Club-Magazin „News“, das jedes Mitglied des DOESC kostenlos erhält. Darin steht unter anderem viel Wissenswertes über den Bobtail und natürlich gibt es detaillierte Ausstellungsberichte. Eine Essenz hiervon findet sich monatlich im VDH-Magazin UR.

STRIKTE ZUCHTREGELN

Wer im DOESC züchtet, muss sich an die strengen Zuchtregeln des Vereins halten. So dürfen nur Hunde zur Zucht eingesetzt werden, die zuvor auf HD untersucht wurden und nachweislich nicht an erblich bedingten Augenkrankheiten leiden. Zuchtware besuchen die einzelnen Zuchtstätten und überprüfen deren Qualität. Sie suchen auch Welpen gleich kurz nach der Geburt auf und später dann noch einmal, bevor die Kleinen in ihre neuen Familien wechseln. Dabei wird jeder Welpen einer eingehenden Untersuchung unterzogen. Zahnfehlstellungen, Nabelbrüche und andere Auffälligkeiten werden von den Züchtern dokumentiert. „Dieses Besonderheiten-Merkblatt bekommt der neue Besitzer zusammen mit der Ahnentafel überreicht“, sagt die Erste Vorsitzende.

Die Anzahl der Würfe ist auf einen pro Hündin und Jahr limitiert. Liegen mehr als sechs Welpen in der Wurfkiste, müssen zwischen dem Wurf- und dem erneuten Decktag mindestens 365 Tage liegen. Zwingerhaltung ist im DOESC generell verboten. „Neuzüchter bekommen einen erfahrenen Züchter als "Patenzüchter" zur Seite gestellt. Er unterstützt mit seinem

BOBTAIL (OLD ENGLISH SHEEPDOG)

Titelfoto: Deutscher Old English Sheepdog Club e.V.

Ursprungsland: Großbritannien (UK)

Standardnummer: 16

FCI-Gruppe 1: Hütehunde und Treibhunde (ausgenommen Schweizer Sennenhunde)

Sektion 1: Schäferhunde.

Ohne Arbeitsprüfung.

Widerristhöhe: Rüden: 61 cm und größer, Hündinnen: 56 cm und größer.

Obwohl die Herkunft des Old English Sheepdogs als Großbritannien registriert ist, ist es wahrscheinlicher, dass seine Vorfahren eine Kombination der europäischen Schäferhunde Owtcharka und Bergamasco mit den Schäferhunden von Großbritannien sind. Er wird jetzt als eine ursprüngliche britische

Rasse angesehen und häufig auch Bobtail genannt. Kräftig, kompakt und reichlich behaart; sein Fell ist ein auffälliges Merkmal und wetterabweisend. Er ist im Wesentlichen ein Landhund, intelligent und freundlich; er hat ein auffällig klangvolles Bellen, welches ausreicht Eindringlinge abzuschrecken.

Diese Rasse wird im VDH vertreten durch:

Club für Britische Hütehunde e.V.

www.cfbrh.de

Deutscher Old English Sheepdog Club e.V.

www.doesc.de



Heute
für morgen!

SPEZIALTIERNÄHRUNG



FÜR DIE GESUNDHEIT MEINES HUNDES,
EIN LANGES LEBEN LANG ...



GESUND ERNÄHREN, BESSER LEBEN!



grau-tiernahrung.de

„Mein Hund ist im besten Alter. Fit, vital und neugierig zugleich. Ich möchte, dass dies lange so bleibt. Deshalb Sorge ich bereits heute vor!“

Mit der bekannten und erfolgreichen Heilkräutermischung HOKAMIX³⁰ lege ich einen soliden Grundstein für ein langes, gesundes Hundeleben. Diese bewährte, natürliche Nahrungsergänzung aus 30 ausschließlich pflanzlichen Bestandteilen hilft, den Stoffwechsel meines Tieres positiv anzuregen sowie Haut- und Fellproblemen vorzubeugen. Mein Hund dankt es mir mit Vitalität und Lebensfreude!“

Spezialtiernahrung grau – seit 30 Jahren der Spezialist für die Gesundheit und Pflege meines Hundes, sein ganzes Leben lang!

Katalog anfordern:
(02874) 90 36-0



Bobtails lieben abwechslungsreiche Spaziergänge

Wissen, seiner Erfahrung und Routine den Newcomer", beschreibt Birgit Körting eine sinnvolle und durchaus bewährte Regelung innerhalb des Vereins.

DIE RASSE

Doch nun zu der Rasse, die Anfang des 18. Jahrhunderts erstmals nachweislich schriftliche Erwähnung fand und um die sich im DOESC seit über 20 Jahren alles dreht: dem Old English Sheepdog, vielen besser bekannt als Bobtail. Er stammt aus England und wurde dort ursprünglich zum Schafehüten eingesetzt. Die alte Hütehunderasse trieb traditionell das Vieh zu den Märkten. Aber auch der Schutz der Herde oblag den wuscheligen Gesellen. Und das bei Wind und Wetter, zu jeder Jahreszeit, was das dicke, feste Haarkleid erklärt. Es bietet optimalen Schutz auch bei widrigen Wetterbedingungen. Die Rute wurde damals oft kupiert, um ein Hängenbleiben und damit verbundene Verletzungen zu verhindern. Angeblich gab es aber immer auch wieder Old English Sheepdogs, die ohnehin ohne Rute geboren wurden, was auch zur Bezeichnung Bobtail führte, was sich mit Stummelschwanz übersetzen lässt.

ALLE BLEIBEN ZUSAMMEN!

Heute gibt es noch immer Liebhaber der Rasse, die den Bobtail zum Schafehüten einsetzen. Überwiegend genießt der freundliche Brite jedoch ein Dasein als Familienhund, denn dafür bringt er zahlreiche positive Eigen-



schaften mit sich. Er ist sehr anhänglich, gutmütig und zuverlässig, was ihn für viele Freizeitaktivitäten mit der ganzen Familie prädestiniert. Die angeborene Motivation eines Hütehundes zeigt sich deutlich, wenn der kompakte und kräftige Hund versucht, sein menschliches Rudel immer schön beieinander zu halten. Dass jeder seine eigenen Wege geht, widerstrebt dem größten der britischen Hütehunde naturbedingt. Alle sollen schön beieinander bleiben, dann ist auch drohende Gefahr gebannt. Meint zumindest der durchaus mit Beschützerqualitäten ausgestattete Bobtail, der sich auch leidenschaftlich gerne für Schwächere stark macht. Jagen oder Streunen liegen dem ausdauernden Hund fern. Er entfernt sich eben nicht gerne von denen, die ihm lieb und teuer sind. Eine enge, intensive Bindung an die Familie ist wichtig für das Wohlbefinden des quadratisch gebauten, starkknochigen Hundes.

GUT AUFGELEGT

Die Rasse hat übrigens auch Humor. Das bestätigt wohl fast jeder, der die - mit einer durchschnittlichen Lebenserwartung von 12 bis 13 Jahren langlebigen - große Hunderasse kennenlernen durfte. Es ist etwas charmant Clowneskes an diesem Hund, der bei der kleinsten Aufforderung sofort von Entspannung auf Spiellaune umschaltet. Bei aller Ruhe und Ausgeglichenheit, die der Old English Sheepdog an den Tag legen kann, sprudelt er vor Lebensfreude und Unternehmungslust. Ausreichend Bewegung und geistige Auslastung sind wichtig, um einen ausgeglichenen



Sportlich und aktiv – typisch Hütehund



Gerne auch zu zweit



Sonderkonditionen für
Mitglieder der VDH-Vereine
Online-Abschluss über
www.vdh.de

Alle Versicherungen für Ihren Hund

Tierhalterhaftpflicht für 5 € im Monat

Informationen erhalten Sie bei:
DEVK Versicherungen
Marcus Meurer, Tel.: 0221 757-3442
E-Mail: marcus.meurer@devk.de
www.devk.de

Unsere Partnerschaft – Ihr Vorteil!



Verband für das
Deutsche Hundewesen

DEVK

Bobtail genießen zu dürfen. Denn unausgelastete Rassevertreter machen ihrem Temperament gerne ungezügelt Luft. Kein Wunder, denn als Hütehunde bringen Bobtails jede Menge Kraft, Ausdauer und Geschicklichkeit mit sich. Eigenschaften, die täglich ein Ventil brauchen. Eine liebevolle, konsequente Erziehung ist wichtig, denn der gelehrige und intelligente Hütehund versteht es, sich mit einer ausgemachten Sturheit durchzusetzen.

SPORTLICH

In die richtigen Bahnen gelenkt, eröffnet das herrliche Temperament des fröhlichen Engländers zahlreiche Möglichkeiten: zum Beispiel als Arbeitshund. Bobtails sind weltweit erfolgreich als Rettungshunde im Einsatz. Sie behaupten sich als Fährtenhunde und punkten im Breitensport. Von Agility-Plätzen sind sie ebenso wenig wegzudenken, wie von Flyball-Meisterschaften und Obedience-Turnieren.

PFLEGE

Wer viel arbeitet und Sport treibt, muss sich allerdings auch pflegen und für den mit einer üppigen Haarpracht ausgestatteten Old English Sheepdog gilt das gleich doppelt. Ohne den regelmäßigen Griff zu Kamm und Bürste verfilzt er, was wahrlich kein schöner Anblick ist. Ein gepflegter Familienhund sollte einmal pro Woche zwei bis drei Stunden lang gründlich gebürstet werden, woran er von Anfang an konsequent gewöhnt werden sollte. Öfter sollte man jedoch nicht zur Bürste greifen, weil dann zuviel Unterwolle und somit das herrliche Volumen des Haarkleids verloren geht. Vorsicht vor allzu oberflächlichem Bürsten: Hierbei besteht die Gefahr, dass der Hund auf den ersten Blick gepflegt wirkt, die Unterwolle unter dem Deckhaar jedoch verfilzt ist. Alternativ gibt es den Gang in den rasseerfahrenen Hundesalon, am besten mit Dauerabo.

Text: Gabriele Metz

Fotos: Deutscher Old English Sheepdog Club e.V.

WEITERE INFOS:

Deutscher Old English Sheepdog Club e.V.

Erste Vorsitzende

Birgit Körting

Meisenweg 12

64367 Mühlthal

Mail: Vorsitzende@doesc.de

www.doesc.de

